

Noch mehr Spaß im Alter

Allan Karlsson ist wieder da! Sein Lotterleben auf Bali beginnt, ihn trotz fortgeschrittenen Alters allmählich zu langweilen. Nachdem er sich zusammen mit seinem Spezi Julius Jonsson in einem Luxus-Hotel auf der beliebten Ferieninsel niedergelassen hatte, juckt es ihm seit geraumer Zeit wieder in den Fingern. Die Abenteuerlust der alten Herren scheint ungebrochen. So verlassen sie Bali Knall auf Fall in einem Heißluftballon, mit dem sie sich über den Indischen Ozean treiben lassen. Nach ihrem unfreiwilligen Absturz ins Meer werden Allan und Julius von einem nordkoreanischen Militärschiff an Bord genommen. Dieses ist auf einer brisanten Mission unterwegs, da es für Kim Jong-un einige Kilogramm Uran beschaffen soll, mit dessen Hilfe dieser sein Atomprogramm vorantreiben möchte.

Der Hundertjährige, um genauer zu sein der mittlerweile 101 Jahre alte Allan Karlsson - schließlich hat er sich zu seinem Wiegenfest besagte Ballonfahrt gegönnt -, nimmt das Heft des Handelns auf der "Ehre und Stärke" sogleich in die eigene Hand. Mit Nordkorea hat er ja so seine lieben Erfahrungen gemacht, mit den beiden Vorgängern von Kim-Jong un war er einst schon zugange, was der nordkoreanischen Schiffsbesatzung allergrößten Respekt abringt. Es verwundert nicht, dass die beiden Schlaumeier Allan und Julius Pjöngjang schlussendlich in einer Nacht- und Nebel-Aktion mit fünf Kilogramm Uran in der Tasche verlassen. Mit diesem Handgepäck öffnen sich den alten Herren Tür und Tor zu den führenden Politikern der Welt.

"Der Hundertjährige, der zurückkam, um die Welt zu retten" ist die langersehnte, aber vom Autor scheinbar ursprünglich nie ernsthaft geplante Fortsetzung des Millionensellers "Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand". Jonas Jonasson war anno 2011 mit seinem Debüt ein Mega-Erfolg gelungen. Es rockte den deutschen Buchmarkt und grüßte auf den Bestsellerlisten monatelang von oben. In den dazwischenliegenden Jahren ließ der ehemalige Journalist zwei weitere Romane über eine Analphabetin sowie einen Mörder folgen. Beide folgten zwar einem ähnlichen Strickmuster, konnten aber dem "Hundertjährigen" nicht das Wasser reichen. Laut eigener Aussage hatte Jonasson nie eine Fortsetzung geplant, doch haben seine Beobachtungen in der Weltpolitik dazu geführt, dass in ihm das Bedürfnis gewachsen war, Allan wieder zu Wort kommen lassen.

War der erste Teil noch eine jahrzehntelange Reise durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts, ist der vorliegende zweite Teil eine Abrechnung mit den führenden Staatsoberhäuptern der Gegenwart: Neben Kim Jong-un bekommen auch noch Donald Trump, Wladimir Putin und Angela Merkel ihr Fett weg. Insbesondere die Kasperlefigur aus dem Weißen Haus wird von Jonasson bzw. Allan Karlsson ordentlich an die Kandare genommen. Die beiden Protagonisten sorgen mit ihren teilweise kalkulierten, aber oftmals auch unfreiwilligen Aktionen für reichlich Verwirrung auf dem gesamten Globus. Jonasson führt damit eindringlich vor Augen, wie instabil das gegenwärtig doch durchweg friedliche Gebilde auf dem Erdball in Wirklichkeit ist. Der Flügelschlag eines Insekts bzw. ein durchtriebener Hundertjähriger sind potentiell in der Lage, die Welt aus ihren Fugen geraten zu lassen.

Die vorliegende gekürzte Hörbuchlesung erstreckt sich auf acht CDs über rund zehn Stunden. Eine zum Download verfügbare ungekürzte Lesung umfasst nur knapp drei Stunden mehr, so dass man sich fragt, warum der Hörverlag hier überhaupt eine leicht gekürzte Fassung produziert hat und nicht einfach noch zwei Silberscheiben mehr in die Box gelegt hat. Denn die Lesung durch Dieter Hallervorden ist einfach der absolute Knaller. Älteren Semestern ist der Sprecher noch als "Didi" aus "Nonstop Nonsens" oder einigen Kult-Filmen der Achtziger Jahre bekannt. Mit seinen mittlerweile dreiundachtzig Jahren ist Hallervorden alterstechnisch auf dem besten Wege, Allan Karlsson nachzueifern. Seine Lesung glänzt mit einer brillanten Interpretation der Hauptfigur, was die zehn Stunden Laufzeit wie im Flug vergehen lässt.

Allan Karlsson wird dem Hörer fortan mit der Stimme Hallervordens im Gedächtnis haften bleiben, da dessen Tonlage und frecher Zungenschlag perfekt zum Charakter des gewitzten Hundertjährigen passen. Mal sehen, ob sich der Autor noch zu einer weiteren Fortsetzung hinreißen lässt, jetzt wo er der erste Nachklapp ohne Zweifel als voller Erfolg gefeiert werden darf.

Christoph Mahnel 29.10.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info